

# Dresdener Volkszeitung

Verlagsamt: Leipzig, Zeben & Comp., Nr. 20612. Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes. Verlagsamt: Dr. Krüger, Dresden.

Ergebnisse: Die 1800 Nr., unter Abdruck für 10-Jahreszeitung monatlich 8.50 M. C. Jahresnummer 90 M.  
Schriftleitung: Weimarerplatz 10, Tel. 25261.  
Anzeigenpreis: Die 6 Spaltenzeile 210 M., Familienanzeigen 150 M., die 2 Spaltenzeile 60 M. Bei mehrmaliger Aufnahme Ermäßigung. Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen. Eine Verrechnung für Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen. Für Druckberechnung 30 Pf.

Nr. 182

Dresden, Montag den 9. August 1920

31. Jahrg.

## Augustlehren

Nach aus den wenigen sozialdemokratischen Partei-Blättern, die bis heute zu den Ergebnissen des Genfer Kongresses selbstständig Stellung genommen haben, ist zu erkennen, daß die Sozialdemokratie als entscheidendes Ergebnis dieser Tagung den Geist der Verständlichkeit ansieht, der die Verhandlungen beherrschte. So schreibt Genosse Stampfer in einem Schlusssitzungsbericht aus Genf:

Die deutsche Delegation verließ diesen Kongress mit dem Gefühl tiefer Befriedigung und mit dem Bewußtsein, daß er für das arbeitende Volk und ganz besonders auch für das Proletariat Deutschlands Gutes geleistet hat.  
Würden die Beschlüsse, die ihm befohlen, allgemein gut sein, so bräue damit ein neues Zeitalter der Menschheit an. Einwirken aber ist es schon ein großer Erfolg, daß eine breite Fronte geschlossen ist in die moralische Hinsicht und daß die dauernde Verbindung zwischen den Arbeitern der Siegerländer und denen der besiegten Staaten wiederhergestellt ist.  
Alles in allem war man in Genf nicht weniger entschlossen als in Moskau, man war nur anders entschlossen, nämlich für Weltfrieden, Wiederaufbau, methodischen Kampf gegen den Kapitalismus, für planmäßige Reorganisation der Wirtschaft. Diese Erwägung sollte auch nicht ohne Einfluß auf die auswärtige Politik des Kongresses bleiben, der für das Recht der russischen Kanonaten auf Selbstbestimmung nachdrücklich eintrat. Auch die deutsche Sozialdemokratie konnte gegenüber einer Fremdmachung Polens durch die Sowjetmacht nicht gleichgültig bleiben. Der Geist der Verständlichkeit und der Freiheit hat die Genfer Tagung beherrscht, und dies ist auch der Geist der Arbeiterklasse und des Sozialismus.

Und das Hamburger Echo schreibt:  
Wichtig noch als alle wichtigen Ereignisse ist die Tatsache, daß auf der Tagung sich stets das Bestreben durchsichtig, die Geschehnisse der Vergangenheit eingehend zu besprechen, sowie energetisch an der Festigung und am Ausbau der sozialen Internationale zu arbeiten.

Wir möchten heute vor allem die Notwendigkeit des Ausbaus besonders hervorheben. Die Internationale kann sich nicht mehr mit den bisher üblichen Verständigungsmitteln und Möglichkeiten begnügen, sonst könnte es passieren, daß wieder einmal katastrophale Tage kommen, in deren Verwicklungen und Wogenbränden die sozialistischen Vertreter der verschiedenen Länder einander trotz allem guten Willen nicht verstehen. Eine solche Katastrophe für die Internationale waren die Augusttage von 1914. Noch in den ersten Tagen dieses kritischen Monats wollten die Vertreter des deutschen Parteivorstandes in Paris, um sich mit den französischen Genossen über eine gemeinsame Aktion und über das Verhalten der deutschen und französischen Proletarier zum eventuellen Kriegsausbruch zu verständigen. Es zeigte sich damals, daß der Verständigungsversuch bereits zu spät unternommen war, daß die weitpolitischen Komplikationen sich sehr rasch ins Ungeheure zu entwickeln und steigerten, daß eine Verständigung neuer, unbeschädigter und ungelegener, die Stunde nicht genügend zu klärenden Umständen zwischen den sozialistischen Vertretern zweier Länder trennen standen. Der Verständigungsversuch endete mit gegenseitigen Vorwürfen, die deutschen und französischen Vertreter schieden im Stolz voneinander.

Diese Lehre jener kritischen Augusttage sollte die Internationale praktischer beherzigen als es bisher geschehen ist. Wir brauchen ein System der internationalen Verständigung, das nicht allein auf Briefwechsel, Telegramme, Zeitungskorrespondenzen und gelegentliche Delegiertenbesuche beschränkt ist, die in schweren Stunden zu spät kommen. Wir brauchen eine dauernde persönliche unmittelbare Verbindung nach Art des Botenverkehrs, wie es die Regierungen der Nationen methodisch entwickelt haben. Eine so große Partei wie die deutsche Sozialdemokratie müßte z. B. bei den Vorständen der sozialistischen Parteien der Großstaaten Vertreter haben, die nicht nur die Sprache des Landes beherrschen, sondern auch politisch genügend begabt wären, um die ausländischen Genossen über die Entwicklung und die jeweilige Situation zu informieren. Umgekehrt müßten beim deutschen Parteivorstand Vertreter der ausländischen Sozialistenpartei sein. Gerade durch den Kontakt des Wirkens des Krieges haben wir bitter erfahren müssen, wie schwer es ist, sich in aufgeregten wie in normalen Zeiten in den Geist und das Denken eines andern Volkes oder einer verschiedenen Schichten zu versetzen. Sofern es bei einer verschiedenen Schichten zu versetzen. Sofern es bei einer verschiedenen Schichten zu versetzen.  
— jedenfalls hat in den Tagen des Weltkriegsausbruchs das bisherige System der Verständigung einen Bankrott erlitten, wie wir ihn nicht wieder erleben möchten. Die sozialistischen Parteien des internationalen Proletariats hatten bisher zwar im Ausland einige wenige Korrespondenten zum Zwecke der Berichterstattung für die Parteipresse, aber die Funktion der dauernden Vermittlung und Verständigung von Parteivor-

## Arbeiter! Sozialisten!

Von Tag zu Tag mehrten sich die Gerüchte, daß Ententetruppen am Rhein zusammengezogen, daß dort Kriegsmaterial und Lebensmittel angehauft werden, die dazu bestimmt sind, in dem durch Schuld der polnischen Regierung entfesselten polnisch-russischen Kriege die Polen gegen die russischen roten Armeen zu unterstützen.

Erzwingt die Entente den Durchtransport von Truppen und Kriegsmaterial durch Deutschland, so bedeutet dies den Bruch der deutschen Neutralität, und hat zur Folge, daß Deutschland Kriegsschauplatz wird.

Die deutsche Arbeiterklasse muß dies mit allen Mitteln verhindern. Deshalb fordern wir die deutschen Arbeiter auf, den Versuchen der Ententemächte, Truppen, Kriegsgerät und Munition durch deutsches Gebiet zu transportieren, jegliche Hilfe zu verweigern.

Die Eisenbahner und Transportarbeiter haben die Gefahr bereits erkannt und die größte Wachsamkeit gezeigt. Sie dürfen der Unterstützung der gesamten Arbeiterklasse sicher sein.

Wir erwarten mit aller Bestimmtheit, daß auch die französischen und englischen Arbeiter sich ihrer internationalen Pflicht bewußt sind und sie betätigen.

Haltet euch bereit! Hoch die internationale Solidarität des Proletariats!

Berlin, den 7. August 1920.

Allgemeiner deutscher Gewerkschaftsbund. Sozialdemokratische Partei Deutschlands. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands. Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund).

### Auch Deutschland wird blockiert?

Eigene Drahtmeldung

Basel, 8. August. Die Bolschewisten verweigern Polen jeden Waffenstillstand. Sie wollen eine Sowjetregierung in Warschau errichten. Wiltserand und Stand George haben nach langen Unterredungen ihre Vorschläge nach London und Paris übergeben. Konstantin ergriff den Vorstoß für militärische und marine Maßnahmen gegen Sowjetrußland zu unterbreiten. Solche Maßnahmen sind bei der Haltung der Sowjetregierung nicht zu umgehen.

Die zur Stunde kann aber nur gesagt werden, daß die Blockade der Dniepr-Region in den nächsten Tagen in Kraft tritt. In diesem Gebiet sind die Truppen der Entente zu konzentrieren. Die polnischen Truppen sind in den nächsten Tagen in das Gebiet zu verlegen. Die polnischen Truppen sind in den nächsten Tagen in das Gebiet zu verlegen.

### Warschau in Erwartung der Roten Armee

Eigene Drahtmeldung

Warschau, 8. August. Warschau herrscht in großer Verwirrung vor. Die Besichtigungen im Westen der Stadt sind im großen und ganzen beendet. In einem Viertel von über vierzig Kilometer ziehen sich die Schützengraben und Traktorenhäuser hin. Die polnische Presse wurde vom Ministeramt empfangen, der die Bevölkerung zur Verteidigung auf Tod und Leben aufforderte und u. a. ausführte, daß die Gefahr von einer Invasion Warschaws unausweichlich sei. Die Regierung als Ganzes hat nicht daran, die Stadt zu verlassen. Versuchen werde man jedoch, die staatlichen Verwaltungen fortzuführen. Wiltserand erklärte, Warschau werde sich bis zum äußersten verteidigen. Eine neue Einwohnerwehr wurde geschaffen, ebenso die Bildung einer Legion weiblicher Freiwilliger genehmigt.

Die polnische Sozialdemokratie gab Weisungen aus für die Genossen in den von den roten Armeen besetzten Gegenden. Es heißt darin u. a.: Die Parteigenossen in solchen Gegenden haben eine der Okkupation und Gewalttätigkeiten polnischen zu bekämpfen. Die Parteigenossen enthalten sich jeglicher Tätigkeit in bolschewistischen Behörden, geben auf keinerlei Kompromisse ein und beschließen alle Institutionen, die sich auf fremde Regierungen und kommunistische Programme stützen.

stand zu Parteivorstand, von Leitung zu Leitung, das dauernde Miteinanderarbeiten zum Zwecke der ununterbrochenen Führung mit dem Proletariat des andern Landes, das selbste in dieser Richtung ist allerdings die Teilnahme an den Regierungen, der Sieg in der staatlichen Macht. Ist bislang dies nur in diesem oder jenem Lande möglich, so bleibt der sozialistische Delegierten-Austausch um so dringender.

Ist es z. B. auf die Dauer nicht ein unmöglicher Zustand, daß wir in Deutschland so wenig wissen vom Stand der sozialistischen Bewegung in England, von der Entwicklung des Sozialismus, der drüber jetzt eine so große Rolle spielt, von der Stellung des englischen Proletariats zur russischen, zur bolschewistischen Frage, zur Frage der deutschen Entlohnung und Rohstofflieferung, zum englisch-amerikanischen Gegenstand? Ist es nicht traurig, daß wir in allen diesen wichtigen politischen Angelegenheiten auf die Berichte und Auffassungen bürgerlicher Korrespondenten angewiesen sind? Ist es nicht lächerlich, daß die französischen Sozialisten so

### Ententemaßnahmen gegen Rußland

Eigene Drahtmeldung

Paris, 8. August. Nach dem Marin wird die Komintern in Ostsee erst heute nachmittag zu Ende gehen. Auch Frankreich will Truppenbewegungen nach Polen vermeiden, da diese sowohl in Frankreich als auch in England die Gefahr von Arbeiter- und Bauernheraufbeschwörungen wärdren. Es handelt sich also darum, nur Nachmittel gegen Rußland anzuwenden, ohne eine Anzahl Soldaten hinzuschicken. Das Wichtigste ist die Blockade der Handelswege der Vereinten Staaten. Der Admiral Beatty ist beauftragt, die englischen Schiffe werden binnen 48 Stunden auf ihrem Posten sein. Rußland wird weder Munition bekommen, noch Waren oder Lebensmittel. Der japanische Flottenchef wurde beauftragt, sich auf den Pazifik zu begeben, um die Verbindung zwischen den japanischen Inseln und Rußland zu unterbrechen. Die japanische Regierung wird auch beauftragt, sich auf den Pazifik zu begeben, um die Verbindung zwischen den japanischen Inseln und Rußland zu unterbrechen.

### Rußlands Antwort an Lord George

London, 8. August. Ein drahtliches Telegramm aus Moskau an die englische Regierung lautet: Die polnische Regierung stellt mit, daß sie bereit sei, Telegramme nach Moskau zu schicken, um einen Waffenstillstand und vorläufige Abwesenheit zu erreichen. Die bolschewistische Regierung ist bereit, die Einstellung der Feindschaften und die Durchführung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Rußland und Polen, auf der Grundlage voller Austauschbeziehungen zwischen beiden Ländern, durch unmittelbare Verhandlungen erreicht werden möchte.  
Am Schluß des Telegramms gibt die bolschewistische Regierung der Heberzeugung Ausdruck, die Allierten würden anerkennen, daß die von ihnen angegriffenen Ziele auf der bevorstehenden Konferenz in Kiew vollständig erreicht werden müßten.

### Ein Aufruf der polnischen Regierung

Amsterdam, 8. August. Nach einer Drähter Mitteilung hat der polnische Ministerpräsident einen Aufruf an das polnische Volk gerichtet, worin es heißt: Die Regierung der polnischen Verbündeten, die Regierung der Entente und der Verbündeten, die polnische Nation auf zur Verteidigung der Arbeit. Die Regierung ist bereit, alle Forderungen zu geben, die mit der Verteidigung der Nation, der polnischen Nation zu geben, die mit der Verteidigung der Nation, der polnischen Nation zu geben, die mit der Verteidigung der Nation, der polnischen Nation zu geben.

wenig wissen über die Stimmung des neuen Deutschland, über das Denken der arbeitenden Schichten bei uns; ist es nicht bedauerlich, daß sie kritiklos einstimmen in das Geschrei der Pariser Boulevardpresse nach der völligen Entlohnung und dauernden Rechtsmoderation einer arden, tüchtigen Nation wie der deutschen?

Schon an diesen wenigen Zeilen, die bereits vermehrt werden können, ist zu erkennen, wie ungenügend groß die Aufgaben der internationalen Aufklärungsarbeiten sind. Das gilt auch für die Gewerkschaftsbewegung! Wie viel sinniges politisches Geschrei, wie viel Kraftvergeudung könnten erspart und wie manches Unglück verhütet werden, wenn durch die Internationale eine innigere, unmittelbare, dauernde persönliche Verbindung geschaffen würde! Weil das Heil Europas von der erstarkenden Solidarität des internationalen Proletariats abhängt, darum darf kein Mittel und dürfen keine Kräfte verschwendet werden, um diese Solidarität durch bessere Verständigungsmittel zu ermöglichen. Wie eine bessere Verständigungsmittel zu stellen als bisher.



**Russisch-österreichischer Geheimvertrag**
Paris, 8. August. Aus Washington wird gemeldet, daß ein Vertrag zwischen Österreich und der Sowjetregierung...

**Die deutsch-russischen Beziehungen**
Der Reichsminister des Auswärtigen, Dr. Simon, erteilte einem Auftraggeber der Leipziger Volkszeitung...

**Keine Durchmarschforderung an Deutschland**
Berlin, 8. August. In der von der Korrespondenz Times ohne nähere Unterlage berechneten Nachricht über den Durchmarsch...

**Abkämpf der österreichischen Wehrmacht**
Wien, 8. August. Die aus der Volkwehr hervorgegangene Wehrmacht Österreichs, deren Angehörige gewerkschaftlich organisiert sind...

**Bevorstehender Poststreik in Wien**
Wien, 8. August. Die Montagsblätter bringen Einzelheiten über den Streik der Telegraphen- und Telephonbeamten...

**Deutsches Reich Die mißglückte Essener Konferenz**
Essen, 8. August. Die für heute abend um 10 Uhr im Hotel Victoria abgehaltene Konferenz...

**Der Reichsfinanzminister über die Lage**
Frankfurt, 8. August. Der Reichsfinanzminister Dr. Brüning behandelte heute auf einer Konferenz der Zentrumspartei eine Reihe wichtiger Fragen...

**Aus aller Welt Ein konsumgenossenschaftliches Eredob**
Im vorigen Jahre wurde über die Verhältnisse der Konsumgenossenschaft in der Provinz...

**25 Bergleute verunglückt**
Dortmund, 8. August. Gestern vormittag 8 Uhr ereignete sich auf der Zeche „Kaiserstuhl“ ein Unglück. Der Förderkorb stürzte etwa 350 Meter in die Tiefe...

**Ein Erpreßzug entgleist**
Rom, 8. August. Der Erpreßzug Wien-Ubino-Triest ist entgleist. Fast alle Wagen stürzten um. Es gab 6 Tote und zahlreiche Verletzte.

**Letzte lokale Nachrichten**
Noch ein Opfer der Pflanzpest
In der Nacht zum Sonntag ist nun auch das jüngste Kind des Malermeisters Bruno Wahl in Ebergötzig...

**Zwei Bergsteiger abgestürzt**
Am Sonntag nachmittag ist ein in der Föhnerstr. wohnhafter 18 Jahre alter Knabe beim Klettern an einem Felsen im Wehl-Grund abgestürzt...

**Pollzeibericht**
Eindiebstahl. In der Nacht zum 8. August sind aus einem Erdkellerwarengeschäft in der Gerekestraße 100 Paar Herren- und Damenkleinodien im Gesamtwerte von etwa 24 000 M. gestohlen worden.

**Die S. P. D. und die Arbeiterklasse**
Von Eduard Beerstein.
Anlässlich des Zusammentritts der Internationalen Sozialistenkonferenz von Genf scheint es angezeigt, ein paar Zeilen zu veröffentlichen, die die Haltung dieser Partei...

**Die Devisenkurse**
Berlin, 7. August. (Amtlich)

	7. 8.	7. 8.	6. 8.	5. 8.
	Gulden	Frank	Mark	Frank
Dolland	100 Gulden 1517,50	1520,50	1638	1539
Schweiz	100 Frank 751,25	751,25	784,25	785,75
Wien (alte)	100 Kronen 23,07	24,03	24,72	25,79
Wien (neue)	100 Kronen 28,91%	29,90%	24,09%	24,15%
Ungarn	100 Kronen 83,90	84,10	84,80	84,60
Spanien	100 Peseten 479,75	480,70	684,30	685,70
Brasilien	100 Reale 352,15	352,83	354,85	355,85
Indien	100 Rupee 287,75	288,25	288,75	289,25
Japan	100 Yen 186,05	186,45	186,30	186,70
Australien	100 Dollar 43,82%	43,82%	43,82%	43,82%
Argentinien	100 Peseten 482,85	482,85	482,85	482,85

**Die Devisenkurse (fortgesetzt)**
Die Devisenkurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen wieder etwas ruhiger verlaufen. Der Reichsbank kursieren...

**Z. G. wichtige Sitzung**
Mittwoch den 11. August abends 6 Uhr
Wettinerplatz.
Die Z. G. (Zentrumsgenossenschaft) wird am Mittwoch den 11. August abends 6 Uhr im Wettinerplatz eine wichtige Sitzung abhalten...

Baden in der Prieknig.

Durch das Freiwerden in dem zum Staatsforstverwalter...

Frühkartoffelhöchstpreise.

Zur Befreiung von Wiktorenänderungen über die in den...

Der Ausschuss für Frühkartoffeln, die im Besitze der...

Für die von ansehnlich den Frühkartoffeln...

Die Befreiungen vom 27. und 31. Juli 1920...

Butterverteilung.

Freitag den 13. und Sonnabend den 14. August 1920...

Sonderverteilung von Frühkartoffeln.

1. Am Freitag, den 13. August 1920...

S. P. D. Dresden-Altstadt.

Mittwoch den 11. August, abends 7 1/2 Uhr

Öffentliche Versammlung

in den Blumenallen, Blumenstraße.

Reichstagsabgeordneter Rich. Schmidt spricht über:

Die neuen Reichssteuern.

Debatta. Der Vorstand.

Ottendorf, Ostfria und Umgegend.

Freitag den 13. August, abends 8 Uhr

Volks-Versammlung

im Gasthof zum schwarzen Hahn, Ottendorf.

Tages-Ordnung:

Der neue Reichstag, Spd., Lebensmittelteuerung u. Kriegsgefahr.

Referent: Reichstagsabgeordneter Schmidt, Weihen.

Raffensbänke Besuch der gesamten Einwohnerschaft erwartet

M.S. Lichtspiele

Die verkümmerte Kaffette

Die Glasprinzessin.

Sensationschauspiel in 4 Akten.

Paradiesgarten Dr. Zerkowitz...

Grosse Wirtschaft

Täglich Konzerte Anfang 4 und 7 Uhr.

Bergrestaurant Dresden-Trachau...

Blesch-Bar and Weinstube

Vaterland Licht-Spiele

Freiberger Platz - 20. Täglich 9 - 10, Sonntag 9 - 10 Uhr

Geprüfter Heizer

quert u. zügig, riefte, sowie Schloßerarbeiten...

Verkauf Zigaretten

solange Vorrat reicht. Kleinvorkaufspreise...

Flora-Theater Wagnerplatz...

Karlsruher Hof...

Ball-Anzeiger für Montag den 9. August

Gasthof Pieschen Torgauer Str. 33

Möbel Zigarrengeschäft

Bormärts-Bibliothek...

Der Biogen grand...

Die Geltererei...

Volksbuchhandlung...

Parteigenossen, Parteigenossinnen und Leser! Wir bitten, bei euren Einkäufen die Firmen...



Warum ist Dr. Gentner's Schuhputz Nigrin mit Bänderol

trug etwas höheren Preises im Verbrauch billiger wie jede andere Art?

Weil Nigrin wider wie im Frieden seines Terpentinöl-Extrakt...



bei Martha ein die ihm von der Gattin... (Text continues with details of a family situation)

Blindstelen und Martha... (Text discusses the condition of blind children)

Die in der Stadt... (Text reports on a public event or meeting)

Seiner Schöpfung... (Text discusses the creation of a new institution)

Sommerfest im Zoo

Die Vorbereitung... (Text describes the preparations for a summer festival at the zoo)

Um ein Strieghelm

Die Besatzungen... (Text discusses the challenges of military service)

Einmal ist das... (Text reflects on the nature of military life)

„Stpo“

Die Köhne und... (Text discusses social issues and labor conditions)

Sammlungen für... (Text reports on various public collections)

Wählungen durch... (Text discusses election results and processes)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Wahlberechtigte... (Text lists names of eligible voters)

Blauencher Grund

Verdacht... (Text discusses a case of suspicion and investigation)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Ter... (Text reports on a public event or meeting)

Aus dem Parteileben

Gruppe... (Text discusses party activities and meetings)

Gruppe... (Text discusses party activities and meetings)

Gruppe... (Text discusses party activities and meetings)

Unter... (Text reports on a public event or meeting)

Tymians Thalia-Theater
Täglich: Dresden hat Fitz



Dresdner Kalender

Theater am 10. August. Opernhaus und Schauspielhaus geschlossen. — Albert-Theater: Die Nacht der Ratten (74). — Central-Theater: Menagerie (7). — Melodien-Theater: Der ehemalige Reumut (7).

Kleine Mitteilungen

Bisner-Vorstellung in Berlin. Der künstlerische Ausdruck der Volksbühne, Berlin, der sich für die Aufführung von Kurt Hillers' "Schmerzhaft" in der kommenden Spielzeit entscheidet.

Bereinigte Dresdner Arbeiterjugend

Die Einzelkämpfer für den Sommerfest im Zoologischen Garten müssen sofort, spätestens bis morgen Dienstag den 10. August im Getreideamt anzureichen werden. An einem späteren Termin können nichterreichte Stellen nicht mehr zugehoben werden.

Sportartikel

Arbeiter-Turn- und Sportbund. In allen Vereinen des Dresdner Bezirks ist lebhaft für die Jahresversammlung am 15. August zu agieren. Alle Jugendmannschaften werden in voller Zahl zu Markt. Das aufgeführte Programm wird von jedem Jugendmannschaft mit der größtmöglichen Aufmerksamkeit zu befolgen sein.

Die Gruppe Groß-Dresden tritt sich zur Bezirksjahresversammlung am 15. August im Hotel am Viktoria-Platz. Die Gruppe Klein-Dresden tritt sich zur Bezirksjahresversammlung am 15. August im Hotel am Viktoria-Platz. Die Gruppe Klein-Dresden tritt sich zur Bezirksjahresversammlung am 15. August im Hotel am Viktoria-Platz.

Die Gruppe Groß-Dresden tritt sich zur Bezirksjahresversammlung am 15. August im Hotel am Viktoria-Platz. Die Gruppe Klein-Dresden tritt sich zur Bezirksjahresversammlung am 15. August im Hotel am Viktoria-Platz. Die Gruppe Klein-Dresden tritt sich zur Bezirksjahresversammlung am 15. August im Hotel am Viktoria-Platz.

Gewerkschaftsbewegung

Die Betämpfung der Arbeitslosigkeit im Baugewerbe

Am 8. August tagte im Krähwinkel eine Gewerkschaftenversammlung der baugewerblichen Berufsstände in der Kommission, die mit der Vertretung der am 28. Juli beschlossenen Resolution beim Rat zu Dresden beauftragt worden war. Bericht erstattete. In der Resolution wurde gefordert: 1. Aushebung aller Hindernisse in eigener Regie; 2. Aufhebung aller Hindernisse in eigener Regie; 3. Aufhebung aller Hindernisse in eigener Regie.

Unabhängige Gewerkschaftsförderung

Wie dem Vormarsch aus Halle a. S. berichtet wird, sagte dort am Freitagabend eine Konferenz der Gewerkschaftsfunktionäre, Betriebsräte sowie revolutionären Vertrauensleute und Funktionäre der Unabhängigen Variet, um über das Zusammengehen der Räte mit den Gewerkschaften oder über selbständige wirtschaftliche Räteorganisationen zu entscheiden.

Erwerbslosenfürsorge und Steuerabzug

Eine Versammlung sämtlicher Arbeitnehmer der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen beschäftigte sich am 8. August mit der Erwerbslosenfrage. Nachdem die gegenwärtige Lage der Arbeitlosen und Arbeitslosen in zutreffender Weise vom Vorsitzenden des Betriebsrates geschildert worden war, wurde folgende Resolution einstimmig angenommen:

Volkswanderung. Am 10. August um 11 Uhr von Dresden nach Leipzig. Am 11. August um 11 Uhr von Leipzig nach Dresden. Am 12. August um 11 Uhr von Dresden nach Leipzig.

Neue Bücher

Hermann Schöler, Das Sozialreformprogramm der Sozialdemokratie. Verlag Otto Volk, Berlin. Eine von einem großen Verfassungskommissionen hergeleitete Studie von einem großen Verfassungskommissionen hergeleitete Studie von einem großen Verfassungskommissionen hergeleitete Studie.

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Das Reimann. Ein Roman. Verlag von Otto Volk, Berlin. Der Reimann ist ein Roman, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften zu Hause ist.

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Humor und Satire

Das Reimann. Ein Roman. Verlag von Otto Volk, Berlin. Der Reimann ist ein Roman, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften zu Hause ist.

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Ein Protest der Postkellner

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Die Kollage der Straßenarbeiter

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Ein Protest der Postkellner

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Erwerbslosenunterstützung

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Baukombat gegen Erwerbslose

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Streik im Leipziger Gasthausgewerbe

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Eine Hilfsaktion des Bergarbeiterbundes

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Postbeamtenstreik in Oesterreich

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Die Auslandsbewegung in Norwegen

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Briefkasten

Die Arbeitervereine der Sächsischen Südhilfsfabrik Döhlen. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe. Eine Untersuchung über die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Mühneraugen. Hornhaut, Schwielen u. Wunden. Kukirol. 100000 Stück. Preis M. 2.50. In Apotheken u. Drogerien erhältlich.